



# PFARRNACHRICHTEN

Nr. 2/2025

19. Januar 2025



---

**Mariä  
Himmelfahrt  
Lorup**

---

**Unbeflecktes  
Herz Mariens  
Rastdorf**

---

**St. Nikolaus  
Vrees**

---

**St. Sixtus  
Wertte  
mit St. Anna  
Bockholte und  
St. Josef Wieste**

---

Jesus wandelt Wasser in Wein! Aber, was ist die Reaktion der Leute in Kana, dieser winzige Ort in Galiläa, scheint keine Wirkung zu bringen! Kein Evangelist, außer Johannes, kennt diesen Ort. Kein Dank des Brautpaares, kein Jubel der Gäste, kein Staunen der Diener, keine Bekehrung geschieht durch dieses Wunder! Warum berichtet Johannes uns dieses Wunder, wenn nichts daraus wächst?

Es geht nicht um den Jubel und die Zustimmung der Gäste damals in Kana! Es geht um

uns: Wir sollen durch dieses Evangelium erkennen, dass die Wandlung unseres Lebens, unseres ganz gewöhnlichen Lebens, möglich wird, durch den Glauben an Jesus Christus.

Die Wandlung zu köstlicher Lebensfreude!

Wasser wird zu Wein, die Krüge des Lebens werden gefüllt!

Durch den Glauben an Jesus Christus, zu köstlicher Lebensfreude!

Ohne den Himmel, bleibt das Leben auf Erden irdisch anstrengend!

Mit dem Himmel, mit der Freude auf Vollendung, wird unser Leben sinnvoll und reich, denn alles ist und wird geborgen in seiner Fülle!

Kana geschieht für Sie und mich! Kana ist unser Leben! Jesus kommt mitten hinein zu ihnen und mir! Jesus kann dafür sorgen, dass wir das Leben als Hochzeit erfahren, dass wir durch unser Leben auf die himmlische Hochzeit zu gehen, mit einer Lebensfreude, die jeden Tag auskostet, weil Gott uns diesen Tag schenkt.

***Pater Johnson CMJ***



## Gottesdienstordnung

Sonntag, den 19. Januar-

2. Sonntag im Jahreskreis

**Vrees** 10.00 Uhr:  
Hochamt  
mit Verabschiedung  
von Pfr. Clemens  
Schwenen

Dienstag, den 21. Januar-

Hl. Agnes

**Vrees** 19.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, den 23. Januar

Sel. Heinrich Seuse

**Rastdorf** 19.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, den 25. Januar-

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus,

Fest

**Vrees** 17.00 Uhr:  
Vorabendmesse

**Rastdorf** 18.30 Uhr:  
Vorabendmesse, gest.  
v. Schützenverein

Sonntag, den 26. Januar-

3. Sonntag im Jahreskreis

**Vrees** 10.30 Uhr: Hochamt  
11.30 Uhr: Tauffeier

## Messintentionen

Samstag, 25.01.:

Jahresm. +Leni Bicker; Jahresm.  
+Josef Többen Nordstr.; Jahresm.  
+Bernhard Stienken; Leb. u. Verst.  
Mitglieder des Schützenvereins St.  
Hubertus Rastdorf; ++Ehel. Heinrich  
u. Katharina Struckmann; Verst. Mit-  
glieder der Frauengemeinschaft

## Altardienst

Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen werden keine Namen  
veröffentlicht, nur in der ge-  
druckten Version.



**G**ott ist ein Gott  
der Festtage und der Alltage,  
ein Gott der Trauer und der  
Freude, ein Gott der Armut  
und des Reichtums. Und in allem habe ich  
ihn nötig.



### Geburtstags- u. Jubiläumsbesuche

Gerne besuchen wir Sie zu Ihrem 80., 85., 90. und fortlaufend ab 91 Jahren (dann jährlichen) Geburtstag oder Ehejubiläum. Wenn Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 04479/532 während der Bürostunden.

### Hinweis

Aus technischen Gründen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Mitteilungen und Messintentionen, die donnerstags mit auf dem Pfarrbrief veröffentlicht werden sollen, **bis dienstags 10.00 Uhr im Pfarrbüro vorliegen müssen**. Später eingegangene Nachrichten können nicht mehr berücksichtigt werden.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Januar*

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

### Tagesbetreuung in Vrees

Ab dem 18. Februar 2025 findet in Vrees für ältere Menschen das Tagesbetreuungsangebot wieder statt. Alle Vreeser\*innen und Bürger\*innen aus den näheren umliegenden Orten können dieses Betreuungsangebot nutzen. Es wird ein Fahrdienst angeboten. Eine Finanzierung über den Entlastungsbetrag ist möglich. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Anna Siefert Tel.: 04479/9484-21 im Gemeindebüro. Bürozeiten Mo.-Fr. 08.30 bis 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

### ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

» *Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war..* «



*1. Lesung: Jesaja 62,1-5  
2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11  
Ev.: Johannes 2,1-11*

## Sternsingereröffnungsfeier des Bistums Osnabrück in Lorup

Am Samstag, den 28. Dezember 2024, durften wir in Lorup die Sternsingereröffnungsfeier des Bistums Osnabrück ausrichten. Über 220 Sternsingerinnen und Sternsinger aus dem gesamten Bistum nahmen an diesem besonderen Ereignis teil. Das diesjährige Motto der Sternsingeraktion lautete „**Kinderrechte**“ – ein Thema von enormer Bedeutung, denn in vielen Teilen der Welt haben Kinder entweder keine Rechte oder erleben diese nur stark eingeschränkt. Den ganzen Tag über setzten sich die Sternsinger auf vielfältige Weise mit diesem wichtigen Thema auseinander.

Für die Kinder wurde ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Workshops angeboten. Es wurde gebastelt, gesungen, getrommelt und gemalt. Bewegungsworkshops sowie kreative und thematische Einheiten rund um Kinderrechte sorgten für spannende und lehrreiche Erfahrungen. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung und viel Freude dabei.

Anschließend kleideten sich die Sternsinger

in ihre festlichen Gewänder und zogen in einem beeindruckenden Umzug rund um die Kirche, begleitet von vielen Zuschauern an der Straße. Der feierliche Höhepunkt des Tages war der Einzug der Sternsinger in die Kirche zu einem Wortgottesdienst, den wir gemeinsam mit unserem neuen Bischof Dominicus feierten. Dieser Tag war ein großer Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die dieser gelungene Tag nicht möglich gewesen wäre!

Die Messe könnt ihr euch noch einmal ansehen unter: [loruplive.de](http://loruplive.de) und die Fotos zu dieser Aktion findet ihr unter dem Link: <https://os5.mycloud.com/action/share/6bc20ed8-f937-4644-84ec-d4a80424ea63>



## ***Bischof Dominicus besucht unser Dekanat und unsere Gemeinden***



### **Liebe Gemeindemitglieder,**

in der Zeit vom 24.01.2025 – 26.01.2025 macht sich unser Bischof Dominicus auf, um das Dekanat Emsland Nord kennenzulernen und zu erfahren, was uns als Gemeinden im Bistum Osnabrück ausmacht.

Der Bischof wird auf seiner Reise an unterschiedlichen Orten unseres Dekanates Halt machen und sich mit vielen Menschen austauschen. Am Freitag, 24.01.2025 wird sich der Bischof in Sögel mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Institutionen treffen, um über das Thema Arbeitsmigration ins Gespräch zu kommen. Am Nachmittag gibt es einen Austausch im Boje Verbund zum Thema kleine Gemeinden auf dem Land und am Abend wird der Bischof in Wipplingen zu einer Begegnung mit der Arbeitsgemeinschaft der Pfarrgemeinderäte und den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern zusammenkommen.

Am Samstagvormittag wird dem Bischof das Jugendkloster in Ahmsen vorgestellt, sowie am Nachmittag ein Austausch zum Thema „Jugendarbeit vor Ort und im Dekanat“ mit ihren vielen Facetten durch Vertreterinnen und Vertreter in Neubürger stattfinden.

Am Abend wird in St. Antonius Papenburg eine Vorabendmesse um 17:00 Uhr mit vielen Kirchenchören dieses Dekanates gefeiert.

Seinen Besuch in unserem Dekanat schließt der Bischof am Sonntag, 26.01.2025 mit einer Heiligen Messe um 10:00 Uhr in der Gebetsstätte in Heede ab.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Bischof an so vielen Orten in unserem Dekanat begrüßen dürfen!



Bild: Bistum Osnabrück

# Zeit.signale:

## Loslassen und Halt finden

Der 1. Januar als Neujahrstag geht auf die Römer zurück; seit 153 vor Christus begann an diesem Tag die Amtszeit der neu gewählten Konsuln, und mit der Kalenderreform Cäsars im 1. vorchristlichen Jahrhundert wurde der 1. Januar zum Neujahrstag. Daran änderte auch die Christianisierung wenig: der 1. Januar blieb – jedoch neben anderen Terminen – Neujahrstag, der durch das Fest der Beschneidung des Herrn am Ende der Weihnachtsoktav christlich gefüllt wurde. Offiziell anerkannt wurde der 1. Januar kirchlicherseits erst durch Papst Innozenz XII. 1691. Daneben gab es andere Termine, sehr prominent der 6. Januar, der noch heute in manchen Gegenden Deutschlands als Hochneujahr bezeichnet wird. Die Begründung scheint auf der Hand zu liegen: die Erscheinung des Herrn ist die erste der drei Offenbarungen (neben Taufe und dem Wunder von Kana) des Menschen gewordenen Gottes. Doch ganz so einfach ist es nicht. Der 6. Januar als Neujahrstag hat germanische, sprich heidnische Wurzeln, von denen die bekannteste heute ein gewisses Comeback feiert: Die Rauhnächte zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar; eine von

alters her mystische, mit allerlei Schrecken – die wilde Jagd dämonischer Kräfte – erfüllte Jahreszeit. Die – und diese Redewendung hat sich bis heute erhalten – zwischen den Jahren liegt. Das führte in der Kirche schon recht früh zu einer erweiterten Weihnachtsoktav auf die zwölf Tage des Dodekahemeron, zwölf heilige Nächte.

So fremd das alles klingt, ist es, glaube ich, doch sehr alltagstauglich. Denn die Zeit nach Weihnachten bis ins neue Jahr hinein ist bei vielen eine Zeit des Fragens und der Zweifel, ein vielleicht wehmütiger Blick zurück auf das, was war; ein vielleicht ängstlicher Blick auf das, was kommt. Loslassen und Halt suchen. Und Halt finden. Der Mensch gewordene Gott ist immer noch und immer wieder neu bei mir, bei Ihnen. Er heiligt jede Zeit. Auch wenn Krippe und Kreuz, Erscheinung und Auferstehung historisch gesehen lange vergangen sind, sind sie ganz präsent. Es gilt, was der Apostel im Hebräerbrief (Kapitel 13) schreibt: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit. Lasst euch nicht von vieldeutigen und fremden Lehren irreführen ...“

*Michael Tillmann*

## Wir sind für Sie da

**Pfarrer Dr. Peter Winkeljohann**  
p.winkeljohann@bistum-os.de

☎ 05951/99 59 7-15

**Pfarrer Karlheinz Fischer**  
k\_h\_f@t-online.de

☎ 05951/99 59 7-0

**Pater Johnson CMI**  
J.Johnson@bistum-os.de

☎ 05954/2 21

**Pfarrer i. R. Alfons Heermann**  
**Diakon Hans Bruns**

☎ 05951/99 55 58  
☎ 05951/26 90

H.Bruns@bistum-os.de

**Diakon Hermann-Josef Bowe**  
H.Bowe@bistum-os.de

☎ 05954/2 43

**Pastoraler Koordinator Dieter Strüwing**  
d.struewing@bistum-os.de

☎ 05951/99 59 7-25

**Gemeindereferentin Tanja Esters**  
t.esters@bistum-os.de

☎ 05951/45 43

**Gemeindereferent Rainer Nee**  
r.nee@bistum-os.de

☎ 05951/99 37 49

**Gemeindereferentin Manuela Sauder**  
m.sauder@bistum-os.de

☎ 05951/99 37 44



**Kath. Kirchengemeinde St. Sixtus** | Poststr. 7 | 49757 Werlte  
**Pfarrsekretärin Angelika Koop**

☎ 05951/99 59 7-0 | ☎ 05951/99 59 7-12 | [www.pg-oh.de](http://www.pg-oh.de) | [st.sixtus-werlte@bistum-os.de](mailto:st.sixtus-werlte@bistum-os.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/osthuemmling](https://www.facebook.com/osthuemmling)

**Bürozeiten:** Mo., Di., Fr., 09:30 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., geschlossen | Do., 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

**Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt** | Hauptstr. 25 | 26901 Lorup  
**Pfarrsekretärin Ingrid Grönheim**

☎ 05954/2 21 | [www.pg-oh.de](http://www.pg-oh.de) | [mariae-himmelfahrt-lorup@bistum-os.de](mailto:mariae-himmelfahrt-lorup@bistum-os.de)

**Bürozeiten:** Di., Do., 09:00 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., 16:00 Uhr - 19:00 Uhr



**Kath. Kirchengemeinde St. Marien** | Hauptstr. 6 | 26901 Rastdorf  
**Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner**

☎ 05956/12 26 | [www.pg-oh.de](http://www.pg-oh.de) | [st.marien-rastdorf@bistum-os.de](mailto:st.marien-rastdorf@bistum-os.de)

**Bürozeiten:** Di., 10:00 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus** | Werlter Str. 5 | 49757 Vrees  
**Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner**

☎ 04479/5 32 | ☎ 04479/93 99 54 | [www.pg-oh.de](http://www.pg-oh.de) | [st.nikolaus-vrees@bistum-os.de](mailto:st.nikolaus-vrees@bistum-os.de)

**Bürozeiten:** Di., 14:00 Uhr - 15:30 Uhr | Do., 09:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 16:00 Uhr



*Seelsorgliche Notfall – Nummer für die Pfarreiengemeinschaft*

☎ **05951/99 59 733**